

Der Ahlhorner SV greift in Chile nach dem Welpokal

Vom 29. Oktober bis 1. November 2026 richtet sich der Blick der internationalen Faustballszene nach Llanquihue in Chile. Bei der IFA Klub-Weltmeisterschaft trifft der Ahlhorner SV auf die besten Vereinsmannschaften aus Europa, Südamerika und Nordamerika. Für unsere Frauen ist die Reise an den Lago Llanquihue der Höhepunkt eines außergewöhnlich langen und intensiven Faustballjahres – und zugleich die große Chance, die erfolgreiche Vereinsgeschichte um ein weiteres internationales Kapitel zu ergänzen.

Mit dem Gewinn des Champions Cups 2025 löste der ASV das Ticket für Chile. Kurz vor der Klub-WM setzte die Mannschaft zudem ein starkes Ausrufezeichen: Im September 2026 verteidigte sie vor heimischem Publikum den europäischen Titel. Dieses Erfolgserlebnis und die Erfahrung aus vielen internationalen Begegnungen Rückenwind für die anspruchsvolle Aufgabe in Südamerika.

Sechs Teams, ein großes Ziel

Das Teilnehmerfeld des World Tour Finals (Klub-Weltmeisterschaft) ist hochkarätig. Neben dem Ahlhorner SV startet mit dem TV Jahn Schneverdingen ein zweiter deutscher Vertreter. Aus Brasilien reist SOGIPA Porto Alegre als Südamerika-Champion an, C.C.A.A. Rosario vertritt Argentinien. Komplettiert wird das Feld durch den nordamerikanischen Meister South Jersey Fistball Club und Gastgeber Club Gimnástico Alemán de Llanquihue.

Gespielt wird zunächst eine einfache Runde jeder gegen jeden. Für den ASV beginnt das Turnier am Donnerstag, 29. Oktober, um 9 Uhr Ortszeit gegen den Gastgeber aus Llanquihue. Noch am selben Tag folgt um 13.30 Uhr die Partie gegen C.C.A.A. Rosario. Am Freitag warten um 9 Uhr das deutsche Duell mit dem TV Jahn Schneverdingen und um 13.30 Uhr das Kräftemessen mit SOGIPA. Die Vorrunde endet am Samstag um 9 Uhr gegen South Jersey. Die besten vier Teams ziehen anschließend ins Halbfinale ein; am Sonntag fallen die Entscheidungen um die Medaillen. Alle Begegnungen werden im Modus „Best of Five“ ausgetragen.

Erfahrung, Variabilität und Teamgeist

Der ASV reist mit einem eingespielten und vielseitigen Aufgebot nach Chile. Jordan Nadermann und Mieke Kienast sorgen im Angriff für Druck, Melissa Leopold bietet eine weitere Option in der Offensive. Im Zuspield und in der Defensive stehen mit Felicia Gißler, Michaela Grzywatz, Sarah Albrecht, Minh Anh Tran und Lea Delitzscher technisch starke und international erfahrene Spielerinnen bereit.

Die Bedingungen in Chile werden dennoch eine besondere Herausforderung. Die lange Anreise, die Zeitumstellung und mögliche wechselhafte Witterung verlangen eine schnelle Anpassung. Sarah Albrecht: „Für uns wird entscheidend sein, von

Beginn an konzentriert aufzutreten, die Belastung über vier Turniertage gut zu steuern und in den engen Phasen mutig zu bleiben.“

Mit Respekt, aber ohne Scheu

Als Europameister gehört der Ahlhorner SV zum Kreis der Titelanwärter. Die Konkurrenz bringt jedoch große Qualität und unterschiedliche Spielstile mit. SOGIPA gilt als besonders gefährlicher Gegner, Schneverdingen ist aus zahlreichen nationalen Duellen bestens bekannt, und auch die Teams aus Argentinien, den USA und Chile werden ihre Chance suchen.

Sarah Albrecht weiter: „Unser erstes Ziel ist deshalb klar: Wir wollen unbedingt das Halbfinale erreichen. Gelingt das, ist im Kampf um die Medaillen alles möglich.“